

PRESSEMITTEILUNG 144 – 19.08.2026

Serpil Midyatli

Prien setzt beim Unterhaltsvorschuss an der falschen Stelle an

Anlässlich der heutigen Äußerungen von Bundesfamilienministerin Karin Prien zum SPD-Beschluss zum Unterhaltsvorschuss erklärt die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Serpil Midyatli:

„Karin Prien spricht von Anstand und Verlässlichkeit. Anständig wäre es, nicht ausgerechnet bei Kindern und Alleinerziehenden zu sparen.

Die Bundesfamilienministerin sollte ihren Vorschlag überdenken und zurückziehen.

Die eigentliche Schieflage liegt woanders. Der Staat holt viel zu wenig Geld von denen zurück, die ihrer Unterhaltspflicht nicht nachkommen. Genau dort muss eine Reform ansetzen.

Daniel Günther muss jetzt klar Stellung beziehen. Schleswig-Holstein darf keine Kürzungen zulasten von 16- und 17-Jährigen mittragen. Verantwortung muss bei denen eingefordert werden, die sie tragen und nicht bei denen, die auf Unterstützung angewiesen sind.“